

## Rubus mellispersus Plien. Honigfleckige Haselblattbrombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> Durchmesser 3-7 mm, mit flachen oder konvexen Seiten, selten rund</li><li>- <b>Behaarung:</b> (fast) kahl</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> ca. 5–15 pro cm einer Seite</li><li>- <b>Stacheln:</b> ca. 11–22 pro 5 cm, 3-7 mm lang, gerade abstehend oder schwach geneigt, gelblich</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> 3-5-zählig, z.T. ledrig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits dicht behaart, unterseits graufilzig und weich behaart</li><li>- <b>Endblättchen:</b> kurz gestielt (20-29 % der Länge die Blattspreite), sehr breit eiförmig oder verkehrt eiförmig, manchmal fast rund oder breiter als lang, am Grunde meist schwach ausgerandet, Spitze breit dreieckig, 5–10 mm lang</li><li>- <b>Serratur:</b> ziemlich gleichmäßig mit 1-2 mm tiefen Einschnitten</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere (falls vorhanden) ± sitzend, etwa so lang wie der Blattstiel oder kürzer</li><li>- <b>Blattstiel:</b> spärlich behaart, Stieldrüsen zerstreut, Stacheln ca. 13–23, 2–3 mm lang, gerade abstehend oder leicht geneigt, selten gekrümmt</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> meist kurz und eher wenigblütig, zylindrisch oder schmal konisch mit oft aufsteigenden unteren Stielen</li><li>- <b>Blätter:</b> oft bis in die Spitze beblättert</li><li>- <b>Achse:</b> schwach bis zerstreut behaart, oben filzig; Stieldrüsen zerstreut, 15–20 pro 5 cm, 4–5 mm lang, abstehend bis leicht geneigt, selten leicht gekrümmt</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 0,5-2 cm lang, mit zahlreichen Stieldrüsen und ca. 2–8 Stacheln, 2-3 mm lang</li><li>- <b>Kelch:</b> abstehend bis locker geneigt oder aufgerichtet, mit Drüsen und einigen Stacheln, mit meist kurzen Anhängseln</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, breit eiförmig</li><li>- <b>Staubblätter:</b> etwa gleich hoch wie die Griffel, Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li></ul>

**Kurzcharakteristik:** *R. mellispersus* ist charakterisiert durch einen kahlen Schössling mit vielen dünnen Stieldrüsen und Stacheln, durch 3-5-zählige, oberseits dicht und unterseits filzig behaarte Blätter mit breit eiförmigen bis runden Endblättchen mit kurzer Spitze und durch kurze, wenigblütige Blütenstände mit weißen, rundlichen Kronblättern.

Der Name bezieht sich auf die gelbe Farbe verschiedener Pflanzenteile (Stacheln, Blätter u. a.) (lat. mel: Honig, spergere: bespritzen oder besprühen).

**Ähnliche Taxa:** *R. cuspidatus* (regelmäßig 5-zählige Blätter, untere und mittlere Teilblättchen ohne Tendenz zur Verwachsung; Endblättchen schmal eiförmig-elliptisch, Schössling und Stacheln rot, die Stacheln am Blattstiel deutlich gekrümmt)

**Ökologie und Soziologie:** Wenig bekannt, wohl meist auf basenreichen Böden bei durchaus unterschiedlicher Licht-, Wasser- und Nährstoffversorgung

**Verbreitung:** Regionalart in Baden-Württemberg: Bisher bekannt vom zentralen über den östlichen Kraichgau nach Osten bis wenig östlich des Neckars; nach Norden vereinzelt (ob nur verschleppt?) bis in den südöstlichen Odenwald.